



Protokoll der Gemeindeversammlung

Legislatur: 2021 – 2026

Datum: 22. November 2022

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Saal des Gasthof St. Michael, Heitenried

Vorsitz: Bruno Werthmüller, Ammann

Protokoll: David Vogelsang, Gemeindeverwalter

**Anwesende Stimmbürger
und Stimmbürgerinnen:** 24

Stimmenzähler: Andrea Kolly, Doris Hörler

Entschuldigungen: Theo Meyer, Urs Aebischer

Mitgeltende Unterlagen: Einladung zur Gemeindeversammlung

Presse: Arthur Zurkinden, Freiburger Nachrichten

Gast: Manfred Raemy, Oberamtmann des Sensebezirk

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. April 2022

2. Budget 2023

- Erfolgsrechnung
- Investitionsrechnung
- Bericht der Finanzkommission

3. Statuten «Mehrzweckverband Sensebezirk»

4. Verschiedenes

Begrüssung

Der Ammann, Bruno Werthmüller begrüsst im Namen des Gemeinderates alle recht herzlich zur ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung. Speziell begrüsst er den Oberamtmann Manfred Raemy, welcher sich bereit erklärt hat zum Traktandum Statuten «Mehrzweckverband Sensebezirk» Erklärungen abzugeben und natürlich auch Fragen zu beantworten. Ein weiterer Willkommensgruss richtet der Ammann an die Familie Razakarivony, da wir heute Soannah für ihre grossartigen Schwimm-Resultate ehren dürfen. Er dankt dem Anwesenden für das Interesse.

Einen besonderen Gruss richtet der Ammann an den Berichterstatter für die Freiburger Nachrichten, Arthur Zurkinden. Er dankt zum Voraus für die Informationsverbreitung.

Die Gemeindeversammlung wird durch den Ammann als eröffnet erklärt.

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen: Andrea Kolly und Doris Hörler.

Dagegen gibt es keine Einwände aus der Versammlung. Die Stimmenzähler werden gebeten, die Anzahl der anwesenden Personen dem Gemeindeverwalter mitzuteilen.

Einberufung

Die Versammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt Nr. 45 vom 11. November 2022, durch den öffentlichen Anschlag sowie mit Einladung (Mitteilungsblatt der Gemeinde) in alle Haushaltungen einberufen (gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016).

Anwesende Personen

Der Ammann teilt mit, dass Total **24** stimmberechtigte Personen anwesend sind. Das absolute Mehr beträgt **13**.

Genehmigung Traktanden

Bruno Werthmüller stellt die Traktanden gemäss Einladung vor. Auf Frage ob es gegen die Einberufung und die Traktanden Änderungs- oder Rückweisungsanträge gibt, wird das Wort nicht ergriffen. Der Ammann schliesst daraus, dass die Anwesenden mit der Einberufung und den Traktanden einverstanden sind.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. April 2022

Bruno Werthmüller, Ammann, erläutert, dass das Protokoll fristgemäss 10 Tage vor dieser Versammlung auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auflag. Ebenfalls konnte das Protokoll auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Der Ammann, Bruno Werthmüller, fasst die Verhandlungsgegenstände der letzten Gemeindeversammlung, vom Freitag, 08. April 2022, im Gasthof St. Michael zusammen.

Kurzfassung des Protokolls:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2021

Das Protokoll wurde genehmigt und dem Gemeindeschreiber verdankt.

2. Rechnung 2021

Die Rechnung wird mit 16 Ja gegen 0 Nein-Stimmen genehmigt.

3. Erneuerung Mandat externe Revisionsstelle 2022 - 2024

Der Antrag wird mit 22 Ja gegen 0 Nein-Stimmen genehmigt.

4. Ergänzung Reglement über die Gebühren und Ersatzabgaben RPBG

Der Antrag wird mit 21 Ja gegen 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

5. Werkhofmitarbeiter

Der Antrag wird mit 17 Ja gegen 3 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

An der Gemeindeversammlung vom 08.04.2022 haben wir das Budget für CHF 38'000.- genehmigt. Zum Werkhofmitarbeiter gilt es zu erwähnen, dass wir bereits an der letzten Gemeindeversammlung informiert haben, dass wir diese Ressource auch extern einkaufen könnten. Mit der Gartenhandwerk GmbH aus Heitenried, haben wir ein lokales Unternehmen finden können, welches für die Gemeinde künftig diese Arbeiten ausführt.

6. Sanierung Gemeindestrasse Lehwil – Wiler vor Holz (Abzw. Selgiswil)

Der Antrag wird mit 22 Ja gegen 0 Nein-Stimmen genehmigt.

7. Verschiedenes

Der Gemeinderat informiert über die Arbeitsgruppe „Zukunft Heitenried“ und verabschiedet Michel Zahno.

Wortmeldungen

Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, den Bürgerinnen und Bürger das Protokoll zu genehmigen.

Beschluss

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Ammann dankt dem Gemeindeverwalter, David Vogelsang, für die Verfassung des Protokolls.

2. Budget 2023**Einleitung**

Ammann, Bruno Werthmüller, leitet in das Traktandum ein:

Die Botschaft zu diesem Traktandum findet ihr auf S. 3-7 im Mitteilungsblatt. Auch online konnte das Budget eingesehen werden.

Der Ammann Bruno Werthmüller übergibt das Wort an die Finanzverantwortliche, Beatrice Schmid.

Der Gemeinderat muss für das Budget 2023 ein Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 106'001.00 präsentieren. Wie man auch in den Medien erfahren konnte, sind die Preise, aufgrund des Ukrainekriegs, massiv gestiegen, und dies hat sich auch auf unser Budget ausgewirkt.

Wir haben praktisch in allen Bereichen höhere Kosten einsetzen müssen. Vor allem Lohnkosten machen einen grossen Teil aus. Diese sind auch in den Zahlungen an den verschiedenen Gemeindeverbänden, wie zum Beispiel der OS Sense, inbegriffen.

Wir können heute das zweite Budget nach HRM2 präsentieren, deshalb ist ein Vergleich mit der Jahresrechnung 2021, aufgrund der unterschiedlichen Kontenstrukturen, nicht detailliert möglich.

Ergebnis der Erfolgsrechnung 2023

Gesamtaufwand	CHF 5'253'614.00
Gesamtertrag	CHF 5'147'613.00
Aufwandüberschuss	CHF 106'001.00

Im Vergleich zum Budget 2022 sind es beim Aufwand 3,8% mehr, beim Ertrag nur 2,1%. Den Aufwandüberschuss im Budget haben wir mit CHF 20'780.- ausgewiesen.

Grundlagen

- Meldungen der kantonalen Ämter und Dienststellen
- Meldungen der Gemeindeverbände
- Schätzung der Steuereinnahmen aufgrund Angaben der KSTV
- Diverse weitere Faktoren (Teuerung, Bautätigkeit, Konjunktur, etc.)

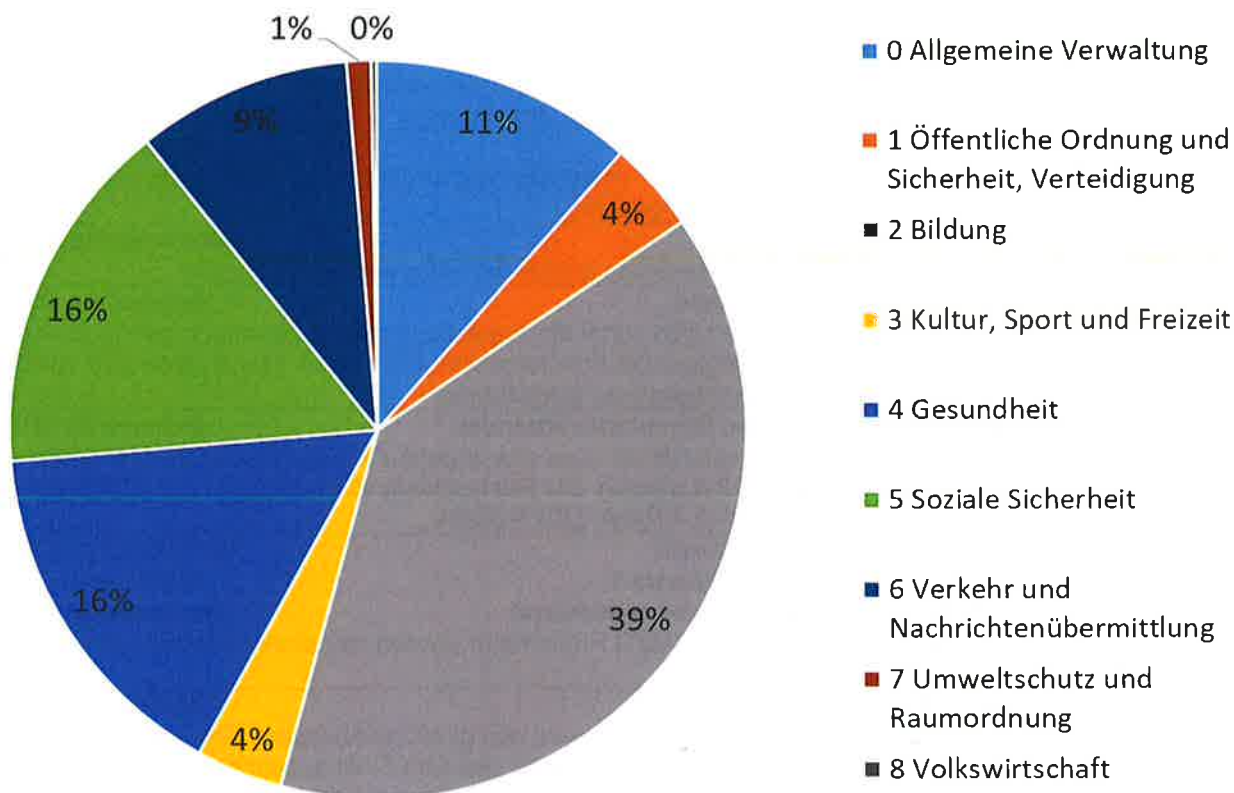
Vergleich Nettoaufwand bzw. -ertrag gegenüber Budget 2021

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Abweichung Budget 22/23
0 Allgemeine Verwaltung	503'393	458'693	438'389	44'700
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	173'548	123'032	79'703	50'516
2 Bildung	1'690'432	1'610'097	1'517'925	80'335
3 Kultur, Sport und Freizeit	164'918	154'318	85'839	10'600
4 Gesundheit	679'620	624'823	485'801	54'797
5 Soziale Sicherheit	680'500	661'500	695'055	19'000
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	411'554	411'083	357'403	471
7 Umweltschutz und Raumordnung	46'845	75'884	96'015	-29'039
8 Volkswirtschaft	10'141	4'200	3'887	5'941
9 Finanzen und Steuern	-4'254'950	-4'102'850	-3'925'566	-152'100
Aufwand-/Ertragsüberschuss	106'001	20'780	-165'549	

Hierzu einige Kommentare zu einzelnen Abweichungen gegenüber dem Budget 2022.

0220.3010.01	Besoldung Verwaltungspersonal Die Löhne der Verwaltungsangestellten wurden vertragsgemäss angepasst. Das Pensum für die Einwohnerdienste wurde auf 50% angehoben.	Mehrkosten CHF 27'800.00
0220.3052.01	AG-Beiträge Pensionskasse Höhere Arbeitgeber-Beiträge – einerseits aufgrund der Lohnerhöhungen und andererseits wegen Änderung des Vorsorgeplans.	Mehrkosten CHF 7'600.00
1500.4200.01	Feuerwehrpflichtersatz Mit der neuen Feuerwehrrordnung entfällt die Feuerwehrrersatzabgabe.	Minderertrag CHF 45'000.00
2130.3632.11	Betriebskosten OS Sense Die Mehrkosten erklären sich durch die Anpassung der Lohnsummen an die Teuerung und Mehrkosten aufgrund steigender Schülerzahlen. Ein Teil der Mehrkosten sind auf die Rückzahlung des Eigenkapitals zurückzuführen.	Mehrkosten CHF 49'000.00
2130.4612.01	Entschädigungen von Gemeindeverbänden Durch die Einführung von HRM2 muss das angehäuften Eigenkapital der OS Sense an die Gemeinden zurückgeführt werden. Die Rückzahlung ist einmalig im Jahr 2023 erfolgswirksam. Die Zahlungen erfolgen in 4 Raten (2023-2026).	Mehrertrag CHF 28'350.00
2170.3010.01	Besoldung Abwärtsdienste	Minderkosten CHF 30'000.00
2170.3910.02	Interne Verrechnung Hauswart	Mehrkosten CHF 5'000.00
2170.4910.01	Interne Verrechnung Personalaufwand Die Abwärtsdienste für das MZG Pfandmatta werden neu direkt belastet und nicht mehr über eine interne Verrechnung.	Minderertrag CHF 23'000.00
3293	MZG Pfandmatta Die Besoldung der Abwärtsdienste wird neu direkt hier belastet. Entsprechend fällt die interne Verrechnung weg. Die Mietwohnung wird neu dem Finanzvermögen zugeordnet und die Mietzinseinnahmen werden ebenfalls in der entsprechenden Funktion verbucht (9630). Durch diesen Wegfall der Einnahmen in dieser Funktion steigen die Gesamtkosten des Gebäudes, welche intern verrechnet werden müssen.	Mehrkosten CHF 5'020.00
4210.3612.12	Anteil an den Pauschalbeiträgen	Mehrkosten CHF 8'000.00
4210.3632.10	Beteiligung Spitex Sense Immer häufiger werden ältere Menschen von Angehörigen zuhause gepflegt. Diese erhalten nach Beurteilung der Spitex Pauschalentschädigungen. Die wertvollen Dienste der Spitex Sense werden häufiger beansprucht.	Mehrkosten CHF 14'300.00
5451	Familienergänzende Tagesbetreuungseinrichtungen Die Nachfrage nach familienergänzender Tagesbetreuung nimmt stetig zu. Mit der Eröffnung des zweiten Standortes der KITA Zauberschlossli in Alterswil kann der Bedarf gedeckt werden. Ebenso steigt die Nachfrage nach den Diensten der Tageseltern.	Mehrkosten CHF 15'250.00
6150.3141.01	Strassenunterhalt durch Dritte Per 1.10.22 konnte mit der Gartenhandwerk Fasel GmbH eine ideale Lösung für die Werkhofarbeiten, Friedhof, Unterhaltsarbeiten an Gemeindestrassen und den kleinen Winterdienst gefunden werden. Die beiden Konti «Strassenunterhalt durch Dritte» und «Unterhalt durch Unternehmen» wurden im Konto «Strassenunterhalt durch Dritte» zusammengefasst. Wie sich das Ganze auf die einzelnen Konti auswirken wird, ist zurzeit schwierig zu sagen, da es auf verschiedene Konti verteilt ist.	Mehrkosten CHF 75'000.00
8400.3612.10	Region Sense, Tourismus Senseland In Anlehnung an das neue Tourismusgesetz (NTG) wurde mit Schwarzsee Tourismus eine neue Leistungsvereinbarung getroffen.	Mehrkosten CHF 4'600.00
9100	Allgemeine Gemeindesteuern Die Steuereinnahmen basieren auf der Schätzung der kantonalen Steuereinnahmen.	

Aufgrund der letzten Jahresrechnungen haben wir, im Vergleich zu früheren Jahren, die Steuern eher höher berechnet. Die Jahresrechnungen haben aufgezeigt, dass sie die Jahresrechnung besser aussehen lassen.



Entschädigungen an Gemeinwesen

		Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Kanton	Aufwand	1'675'250	1'630'550	1'513'562
	Ertrag	-130'950	-127'350	-174'066
	Interkommunaler Finanzausgleich	-416'000	-441'000	-431'160
	Nettoaufwand	1'062'200	947'500	908'336
Gemeinden/Gemeindezweckverbände	Aufwand	1'165'000	1'056'220	867'461

Ressourcenausgleich

- Finanzausgleichsinstrument: bezieht sich auf die Steuereinnahmen der Gemeinden
- Steuerpotentialindex (StPI): Verhältnis Steuerertrag zum Steuerertrag der Gesamtheit der Gemeinden
- Horizontaler Ressourcenausgleich: StPI über 100 Punkte finanzieren die Summe, die auf Gemeinden unter dieser Limite verteilt wird
- Volumen: 2.5% des StPI aller Gemeinden des Kantons (2.5% von CHF 1,28 Milliarden) oder CHF 32'060'113.00

Steuerpotentialindex Gemeinde Heitenried

Budget 2023	76.49	355'151.00
Budget 2022	74.94	378'035.00
Budget 2021	75.24	369'062.00

Bedarfsausgleich

- **Finanzausgleichsinstrument:** bezieht sich auf die Ausgabenseite der Gemeindefinanzen
- **Finanzbedarf** wird anhand eines Sets von **Kriterien** definiert: Bevölkerungsdichte, Beschäftigungsgrad, Bevölkerungswachstum, Personen im Alter von 80 oder mehr Jahren und Kinder im schulpflichtigen Alter
- **Volumen:** 50% des Ressourcenausgleichs oder für das Jahr 2023 CHF 16'030'057.00
- **Finanzierung:** Betrag wird vom Staat finanziert
- Bedarfsausgleich ist rein **vertikal**

Budget 2023	98.57	61'024.00
Budget 2022	99.12	63'503.00
Budget 2021	99.47	62'098.00

Investitionsrechnung

Konto	GV	Projekt	Ausgaben
1620.5040.01		Tor Zivilschutzraum Dorfzentrum	300'000
2130.5620.01		OS Sense, Investitionsbeiträge	38'800
2170.5040.01		Schulhaus: Brandschutz/Entlüftung IT	120'000
2171.5040.01		Sanierung/Anbau Turnhalle	100'000
3420.5090.01	30.11.2021	Pumptrack	200'000
5451.5660.01		Investitionsbeitrag private KITA	30'000
6150.5010.41		Belagserneuerung Schönfelsstrasse	250'000
6155.5010.01		Parkplätze Sodbach	110'000
7101.5060.40	30.11.2021	Ersatz Haushaltwasserzähler	150'000
7201.5620.01		Investitionsbeiträge ARA Sensetal	17'000
7900.5290.01		Gesamtrevision Ortsplanung	25'000
8400.5620.01		Region Sense, Inv. Beitrag Schwimmbad	9'500
		Total	1'350'300

Hierzu einige Kommentare zu den einzelnen Abweichungen gegenüber der Investitionsrechnung 2022.

1620.5040.01	Tor Zivilschutzraum Dorfzentrum	300'000.00	Das Tor zum Zivilschutzraum im Dorfzentrum lässt sich nicht mehr schliessen und bedarf darum einer Sanierung. Es handelt sich um eine Grobschätzung. Eine vom Kanton angeordnete Kontrolle der ZVA hat dazu geführt, dass man festgestellt hat, dass dieses Tor nicht mehr funktionsfähig ist. Die Gemeinde ist verantwortlich für den Unterhalt, da es sich um eine öffentliche Anlage handelt. Wir warten detailliertere Offerten ab.
2130.5620.01	OS Sense, Investitionsbeiträge	38'800.00	Die Investitionsrechnung der OS Sense sieht für das Jahr Investitionen im Umfang von CHF 1.48 Mio. vor. Folgende Investitionen stehen im Jahr 2023 an: Infrastruktur Berufs- und Laufbahnberatung Sanierung des Pausenplatzes der OS Tafers Erweiterung Werkräume OS Tafers.
2170.5040.01	Schulhaus: Brandschutz / Entlüftung IT	120'000.00	Die aktuelle Situation entspricht z.T. nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der Serverraum soll besser entlüftet werden, um in warmen Jahreszeiten für die Infrastruktur angemessene Temperaturen zu gewährleisten. Es handelt sich um eine Grobschätzung aus einer Feuerschau aus dem 2018.
2171.5040.01	Sanierung/Anbau Turnhalle	100'000.00	Planungskredit
3420.5090.01	Pumptrack	200'000.00	Der Kredit wurde an der GV vom 30.11.2021 genehmigt. Die Hauptarbeiten sind für den Frühling 2023 geplant.
5451.5660.01	Investitionsbeitrag private KITA	30'000.00	Die Kibe Flüge plant ihre Betreuungseinrichtung zu vergrössern und nicht mehr als selbstständige Tagesmutter, sondern als Kita zu führen. Um in der Aufbauphase genügend flüssige Mittel zu haben, wird die Gemeinde sie mit einem einmaligen Betrag unterstützen.
6150.5010.41	Belagserneuerung Schönfelsstrasse	250'000.00	Geplant ist die Belagssanierung inklusive Randbegrenzungen und Markierungen.
6155.5010.01	Parkplätze Sodbach	110'000.00	Dieser Betrag ist eine Schätzung. Die genauen Kosten und die Aufteilung der Kosten an die involvierten Stellen sind noch nicht bekannt. Ebenfalls ist noch nicht sicher ob bereits 2023 Kosten anfallen.
7101.5060.40	Ersatz Haushaltwasserzähler	150'000.00	Der entsprechende Kredit wurde an der GV vom 30.11.2021 genehmigt. Es gibt im Moment Lieferverzögerungen. Deshalb musste die Umsetzung ins 2023 verschoben werden.
7201.5620.01	Investitionsbeiträge ARA Sensetal	17'000.00	Umsetzung Elimination Mikroverunreinigungen (Anteil 2023)
7900.5290.01	Gesamtrevision Ortsplanung	25'000.00	Die Gesamtrevision der Ortsplanung wird in den nächsten Jahren Kosten verursachen.
8400.5620.01	Region Sense, Inv. Beitrag Schwimmzentrum Sense	9'500.00	Der Anteil der Gemeinde Heitenried am Planungskredit, welcher durch die Region Sense bewilligt wurde, beträgt CHF 9'500.00.

Beatrice Schmid hält fest, dass die Steuereinnahmen jeweils schwierig zu budgetieren sind. Es gilt auch zu erwähnen, dass wir Einnahmen in der Höhe von CHF 305'000.- zu verbuchen haben. Das ist eine Entnahme der Aufwertungsreserven. Diese müssen innerhalb von 10 Jahren abgebaut werden. Das heisst, wir können bis im Jahr 2031 noch von diesen Einnahmen profitieren.

Der Aufwand, über welchen wir selber bestimmen können, beträgt 46%. Trotz des negativen Ergebnisses, sind wir überzeugt, dass jeder Budgetposten seine Berechtigung hat. Der Verlust kann zudem vom Eigenkapital getragen werden.

Beatrice Schmid bedankt sich bei den Ratskollegen, dem Team der Gemeindeverwaltung, besonders bei Jacqueline Klaus und der FIKO für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Bericht der Finanzkommission (Sprecher: Adrian Müller)

Budget 2023, Erfolgsrechnung

Die Finanzkommission hat, an ihrer Sitzung vom 8. November 2022, das Budget 2023, Erfolgsrechnung geprüft und empfiehlt es der Versammlung zur Annahme.

Budget 2023, Investitionsrechnung

Die Finanzkommission, hat an ihrer Sitzung vom 8. November 2022, das Budget 2023, Investitionsrechnung geprüft und empfiehlt es der Versammlung zur Annahme.

Diskussionen und Wortmeldungen

Doris Hörler: Was ist das genau für ein Tor?

Bruno Werthmüller: Es ist nicht ein normales Garagentor. Es handelt sich um das Tor der Zivilschutzanlage im Dorfzentrum. Das Tor ist massiv und muss im Notfall Stand halten.

Bruno Grossrieder: Das Tor ist 4m breit (sozusagen die Garageneinfahrt), 2,6m hoch, 34cm dick und wiegt ca. 8 Tonnen. Das Problem ist, dass dieses Tor oben wie unten in einer Führung ist. An der Decke darf aufgrund der Stabilität nichts aufgerissen werden. Deshalb muss das Tor in ca. 12 Stück zersägt werden, um es überhaupt rausnehmen zu können. Das gleiche gilt für das neue Tor, welches nicht einfach so eingeführt werden kann. Hierzu muss der Boden 1m breit aufgemacht werden, um die Führung wieder einbauen zu können. Das Tor wird dann neu vor Ort betoniert. Es ist eine Spezialfirma, welche uns vom Kanton vermittelt wurde, um diese Arbeiten auszuführen. Wir haben jedoch erste Offerten erhalten, welche vermuten lassen, dass wir mit CHF 200'000.- durchkommen sollten. Es kann jedoch immer Überraschungen geben, und wir wissen nicht was noch kommt, und so haben wir vorsorglich diesen Betrag budgetiert. Es ist eine sehr komplexe Arbeit.

Reto Schafer: Braucht es denn diese Parkplätze überhaupt? Kann man es nicht einfach nur als Zivilschutzanlage nutzen und zum Beispiel das Tor zubetonieren?

Bruno Grossrieder: Es ist eine öffentliche Zivilschutzanlage und hat Platz für 216 Personen. Die Parkplätze wurden beim Bau verkauft. Kurz nach der Einweihung des Dorfzentrums hat es einmal eine Demo-Ausstellung gegeben wie der Zivilschutzraum aussehen würde.

Marc Bachmann: Wie sieht es mit einer Beteiligung der Eigentümer aus?

Bruno Grossrieder: Wie gesagt wurden die Parkplätze verkauft. Das Gesetz sagt auch ganz klar, dass die Gemeinde für den Unterhalt zuständig ist. Das Salzwasser hat über die Jahre das Tor verrostet und früher hat es links neben dem Tor sogar ein Waschplatz gegeben. Dieses Wasser ist alles in die Führung des Tors gelaufen.

Katharina Birbaum: Das Tor ist immer bewegt worden, also immer auf und zu?

Bruno Grossrieder: Nein eben nicht, dass Tor wurde nie bewegt und steht ständig offen. Die Zivilschutzraumpflicht sollte vor noch nicht langer Zeit aufgehoben werden, und wegen dem Krieg in der Ukraine wurde das Thema wieder präsent. Nun muss natürlich gewährleistet werden, dass das Tor künftig dementsprechend gewartet wird.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2023 (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung) zu genehmigen.

Beschluss

Das Budget 2023 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) wird mit 24 **Ja** gegen 0 **Nein** Stimmen bei 0 **Enthaltungen** (u.a. alle Mitglieder des Gemeinderates) genehmigt.

3. Stauten «Mehrzweckverband Sensebezirk»

Einleitung

Ammann, Bruno Werthmüller, leitet in das Traktandum ein. Die Botschaft zu diesem Traktandum findet ihr auf Seite 7 im Mitteilungsblatt.

Grundlage für dieses Traktandum bilden eine detaillierte Dokumentation der Region und der Entwurf der Statuten. Beide Dokumente können mit dem untenstehenden QR-Code oder auf der Homepage der Gemeinde www.heitenried.ch heruntergeladen werden.



Dokumentation



Statuten

Warum brauchen wir den Mehrzweckverband?

Der Ammann schildert die Situation wie folgt:

Die 15 Sensler Gemeinden sind heute in unterschiedlicher Zusammensetzung in mehr als 15 Gemeindeverbänden oder überkommunalen Institutionen vertreten. In den nächsten Jahren müssen weitere Aufgaben gemeindeübergreifend gelöst werden. In der Folge müssten bestehende Verbände erweitert oder neue Verbände gegründet werden. Neben den immer komplexeren Dossiers auf Gemeindeebene, müssen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte dadurch viele zusätzliche, zeitintensive Aufgaben auf regionaler Ebene übernehmen. Das Milizsystem kommt an seine Grenzen. Auf Grund dieser Tatsachen beschäftigen sich die 15 Sensler Gemeinden seit drei Jahren mit der Planung einer neuen Organisation, um diese vielfältigen und heterogenen Aufgaben auch in Zukunft effizient erfüllen zu können. Verschiedene Analysen haben aufgezeigt, dass die Gründung eines neuen Mehrzweckverbandes für die nächsten Jahre die beste Lösung sein wird. Unter dem Dach eines neuen Verbandes sollen die drei bestehenden Gemeindeverbände **Region Sense, Gesundheitsnetz Sense und Orientierungsschule Sense** und neu die **Feuerwehr Sense** in Zukunft als eigenständige Direktionen ihre Aufgaben wahrnehmen. Die Arbeit wird durch diese neue Organisation nicht kleiner, jedoch können zukünftige Investitionsprojekte zeitlich und finanziell besser koordiniert werden und der gemeinsame Finanzplan des Mehrzweckverbandes den Gemeinden als Führungsinstrument dienen. Der Vorschlag der Sensler Gemeindeexekutiven ist es, den neuen **Mehrzweckverband Sensebezirk** auf den 01.01.2023 zu gründen und im nächsten Jahr vorerst die Aufgaben der **Feuerwehr** auf Bezirksebene zu integrieren. In den nächsten zwei Jahren sollen dann die Aufgaben der bisherigen Gemeindeverbände **Region Sense, Gesundheitsnetz Sense und Orientierungsschule Sense** in den Mehrzweckverband Sensebezirk überführt werden.

Der Ammann erklärt das Organigramm des neuen Mehrzweckverbands.

Für eine kleine Gemeinde, wie Heitenried, ist es sicher eine gute Sache, da alles professionalisiert wird. Wir sind bereits jetzt in diversen Gemeindeverbänden und zahlen auch seit Jahren unsere Anteile in diesen Verbänden. Die Gemeinden werden dadurch gestärkt, da die Gemeinden vertreten sind und diese so aktiv mitwirken können. Es müssen alle Gemeinden diese Statuten, in diesem grossen Konstrukt, genehmigen, damit dieses Projekt weitergeführt werden kann.



MEHRZWECKVERBAND SENSEBEZIRK

DELEGIERTENVERSAMMLUNG (DV)

- PDV – Präsident Delegiertenversammlung (Oberamtmann)
- 15 • Delegierte (1 Vertreter pro Gemeinde)

FINANZKOMMISSION

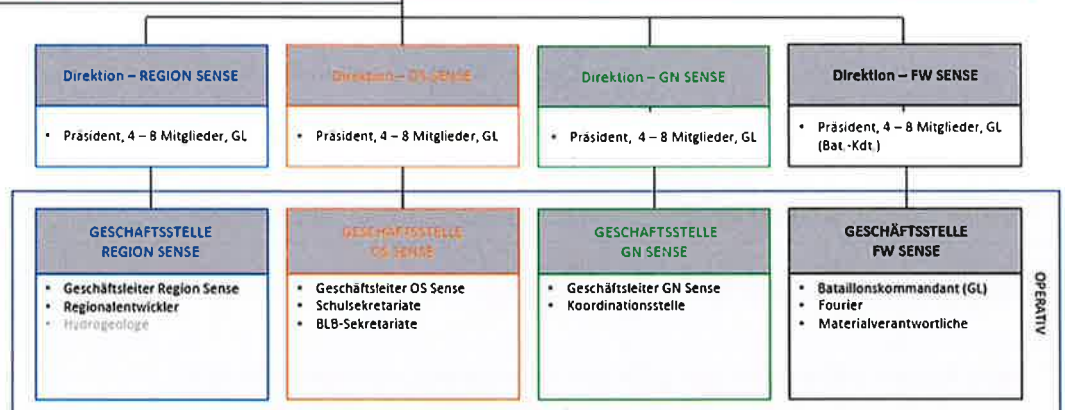
- 3 Mitglieder

VORSTAND (jede Gemeinde verfügt über eine Stimme)

- VP – Präsident Vorstand (Gemeindepräsident), Restliche Gemeindepräsidenten der Gemeinden
- Präsidenten des Direktoriums der Direktionen
- Mit beratender Stimme: Oberamtmann, Vertreter der Geschäftsstellen, Sekretär

STABSTELLE

- Abteilungsleitung
- HR
- Finanzen
- Kommunikation
- Rechtsdienst
- Informatikdienstleistungen



Die im Organigramm aufgeführten Begriffe und Funktionen gelten, unbezogen auf die männliche Bezeichnung, sinngemäss für sämtliche Geschlechter.

Für eine kleine Gemeinde wie Heitenried ist es sicher eine gute Sache, da alles professionalisiert wird. Wir sind bereits jetzt in diversen Gemeindeverbänden und zahlen auch seit Jahren unsere Anteile in diesen Verbänden. Die Gemeinden werden dadurch gestärkt, da die Gemeinde vertreten sind und diese so aktiv mitwirken können. Es müssen alle Gemeinden diese Statuten, in diesem grossen Konstrukt genehmigen, damit dieses Projekt weitergeführt werden kann.

Manfred Raemy – Oberamtmann:

Bruno hat es ganz gut erklärt und es gibt wenig zu ergänzen.

Eine wichtige Sache, wieso wir den Mehrzweckverband brauchen? Das neue Feuerwehrgesetz, welches letzten Sommer in Kraft getreten ist sagt, dass man die Feuerwehr pro Bezirk organisieren muss. Wir haben lange mit den Syndics diskutiert, ob wir einen neuen Verband organisieren, ausschließlich für die Feuerwehr oder packen wir einen Mehrzweckverband an? Man hat sich einstimmig dafür entschieden, den Mehrzweckverband anzugehen. Das ist schlussendlich die Idee, welche schon seit ein paar Jahren in Bearbeitung ist. Es geht nicht darum, mehr Kosten zu generieren. Der wichtigste Punkt für den Oberamtmann ist, dass es einen Finanzplan gibt, und die Gemeinden somit genau wissen, welche Investitionen in den nächsten 5 Jahren anstehen. So macht es Sinn, dass der Vorstand in diesem Mehrzweckverband aus den Syndics besteht.

Bericht der Finanzkommission

Statuten «Mehrzweckverband Sensebezirk»

Die Finanzkommission, hat an ihrer Sitzung vom 8. November 2022, die Statuten des Mehrzweckverbands Sensebezirk geprüft und empfiehlt es der Versammlung zur Annahme.

Es gibt keine Wortmeldung aus der Versammlung**Beschluss**

Die Statuten des «Mehrzweckverband Sensebezirk» werden mit 23 Ja gegen 1 Nein Stimmen bei 0 Enthaltungen genehmigt.

Der Oberamtmann Manfred Raemy dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für dieses klare JA, für die Annahme der Statuten des Mehrzweckverband Sensebezirk und hofft, dass es ein Signal für andere Gemeinden ist, und diese gleich deutlich abstimmen.

7. Verschiedenes**Art. 17, GG**

¹ Nach Erledigung der Geschäfte der Tagesordnung kann jeder Aktivbürger/jede Aktivbürgerin, zu anderen der Versammlung zustehenden Geschäfte, Anträge stellen. Die Versammlung entscheidet noch an der gleichen oder an der nächsten Sitzung, ob den Anträgen Folge gegeben werden soll.

² Ferner kann jeder Aktivbürger/jede Aktivbürgerin dem Gemeinderat über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung Fragen stellen. Der Gemeinderat antwortet sofort oder an der nächsten Versammlung.

Wortmeldungen aus der Versammlung:**Reto Schafer meldet sich bezüglich dem Investitionspunkt «Ortsplanung».**

Reto Schafer: In wie weit wird es in Zukunft noch Wohnzone geben in Heitenried?

Ammann Bruno Werthmüller: Wir hatten das Projekt Spisi, wo es lange gut ausgehen hat, dann wurde uns mitgeteilt, dass es nicht von kantonaler Bedeutung ist. Wir haben noch einzelne Projekte offen, aber Ortsplanung ist ein ewiger Kreis und sehr schwierig. Wir sind im limitierten Bereich was die Wachstumsmöglichkeiten betrifft und man muss es sicher in der nächsten Revision wieder anschauen.

Oberamtmann Manfred Raemy: Bruno hat es absolut richtig erklärt. Es ist in allen Gemeinden das gleiche. Das einzonieren von Wohnzone ist heute sehr schwierig, sogar praktisch unmöglich. Das Ziel ist, die vorhandenen Zonen zu überbauen.

Josef Schmutz meldet sich bezüglich Radonmessungen:

Josef Schmutz: Wie in den Freiburger Nachrichten vom 10. November 2022 zu erfahren ist, wurde im Rahmen eines Forschungsprojekts der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg 267 Radonmessungen in Schulgebäuden von 23 Gemeinden durchgeführt. Es handelt sich um ein sehr gefährliches und heimtückisches Edelgas. In vier von drei Schulen stellte das Messteam Grenzwertüberschreitungen fest. Für die Messungen ist das Amt für Umwelt zuständig. Wir hatten schon vor Jahrzehnten die Aufgabe, solche Messungen durchzuführen. Ich habe eine solche Messung privat durchgeführt, deshalb weiss ich um was es sich handelt. Mein Wunsch an den Gemeinderat ist es, insbesondere im Schulhaus diese Messungen durchzuführen.

Walter Maurer: Die Messkampagne war eines meiner ersten grösseren Projekte in meiner Startphase als Gemeinderat. Diese Messungen haben wir bereits einmal durchgeführt und die Daten haben wir auch publiziert. Das müsste im Jahre 2010 gewesen sein. Die Daten kann ich ausfindig machen und sollten auch auf der Gemeindeverwaltung abgelegt sein.

Josef Schmutz meldet sich bezüglich der künftigen Heizung bzw. mit welcher Energie heizen wir künftig unser Schulhaus?

Josef Schmutz: Wir machen uns Gedanken, da wir am Weg wohnen und voraussichtlich hierzu einmal Heizungsrohre verlegt werden. Die Pfarrei hat Interesse, die Kirche neu zu beheizen. Sie haben auch schon Offerten eingeholt. Falls Interesse von Seite Gemeinde vorhanden ist, müsste ein Signal kommen.

Christian Durrer: Ich habe davon gehört, dass Potenzial besteht, das Fernwärmenetz Richtung Pfarrei und Schule auszubauen. Im Moment gibt es noch kein konkretes Bauprojekt dazu, aber er ist sicher ein wichtiger Hinweis welcher wir aufnehmen.

Josef Schmutz: Ich möchte einfach nicht, dass es von Seite Gemeinde gesperrt wird. Weil dieses Projekt dürfte 2024 von der Pfarrei aus realisiert werden. Und da in diesem Perimeter noch Private, wie wir, Interesse haben, möchte ich es hier platzieren.

Bruno Werthmüller: Das nehmen wir sehr gerne auf.

Birbaum Katharina meldet sich bezüglich dem Werkhofmitarbeiter:

Katharina Birbaum: Ist Urs Aebischer bei der Gemeinde noch angestellt?

Bruno Werthmüller: Ja, Urs macht weiterhin den grossen Winterdienst für die Gemeinde.

Walter Maurer: Er hat in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt, dass er die kleinen Arbeiten in der Gemeinde nicht mehr machen möchte. Diese Arbeiten müssen mit dem neuen Gemeindetraktor ausgeführt werden, und das möchte er nicht.

Für den kleinen Winterdienst mussten wir immer 2-3 Personen haben, die Bereitschaftsdienst machen. Wir haben nun mit dem Gartenhandwerk Fasel GmbH ein Unternehmen gefunden, welcher mit seinen Arbeitnehmern diesen Winterdienst abdeckt, und zudem haben wir mit Christoph Brülisauer jemanden gefunden, der im Bereitschaftsdienst gewisse Wochenende abdeckt. So können wir auch die Belastung was, den Bereitschaftsdienst betrifft, gut abdecken.

Adrian Müller: Ich möchte hierzu ergänzen, dass die FIKO dieses Vorgehen unterstützt, dass man diese Arbeit auslagert. Dadurch hat man eine gewisse Flexibilität. Weil die Gemeinde hat anderes zu tun als immer Leute zu suchen.

Walter Maurer: Wir hatten bisher das Glück, dass wir jemanden gefunden haben. Es wird jedoch immer schwieriger solche Personen zu finden.

Adrian Müller: Uns war wichtig, dass es ein ortsansässiges Unternehmen ist.

Christa Dähler-Sturny: Zu diesem Wochenend-Bereitschaftsdienst, ist das ein Mitarbeiter der Gemeinde?

Walter Maurer: Christoph Brülisauer arbeitet im Mandat.

Christa Dähler-Sturny: als Privater oder Mitarbeiter?

Bruno Werthmüller: Privater der ein Stundenlohn bekommt.

Christa Dähler-Sturny: Ich möchte nochmals auf die Gemeindeversammlung vom 08.04.22 zurückkommen. An dieser Versammlung wurde der Kredit von CHF 38'000.- für den Werkhofmitarbeiter oder externe Lösung genehmigt. Ich habe die Unterlagen versucht zu verstehen, und ich habe mich auf der Gemeindeverwaltung informiert. Man hat mir versichert, dass diese CHF 38'000.- nun im Mandat vergeben wurde und, dass der Betrag aus dem Budget nicht direkt ersichtlich ist, dass es sich aber um genau diesen Betrag handelt. Ich gehe davon aus, dass dem so ist, und es ist mir ein Anliegen, dass man genau hinschaut, wie dieses Mandat ausgeführt wird. Ich bin sehr erleichtert gewesen, dass ihr eine gute Lösung aus einer Hand gefunden habt

Bruno Werthmüller: Das ist klar. Wir haben ein Pflichtenheft für diese Arbeit und dementsprechend muss dem nachgegangen werden. Die Kontrollen werden sicher, wie es üblich ist, stattfinden.

Josef Schmutz meldet sich bezüglich Zukunft des Sensebezirks:

Josef Schmutz: Geschätzter Herr Oberamtmann, Sie waren an der 100-Jahr Feier der Gemeinde Schmitten. Eine Frage an Sie. Wie sehen Sie unseren Bezirk in 10 Jahren?

Manfred Raemy: Das ist eine gute Frage. Ich glaube der Mehrzweckverband, über welchen heute abgestimmt worden ist, ist eine Möglichkeit, wie die künftigen Aufgaben und Herausforderungen gemeindeübergreifend gelöst und organisiert werden können. Die zweite Variante sind grosse Gemeindefusionen wie es der Greyerzbezirk anschaut. Ich gehe jedoch nicht davon aus, dass wir im Sensebezirk in den nächsten Jahren die zweite Variante haben werden. Der Mehrzweckverband ist sicherlich ein Anstoss, für die eine oder andere Gemeinde zu fusionieren. Das wird nicht von oben vorgeschrieben, sondern muss von unten wachsen. Wenn man als Gemeinde sieht, dass die Arbeiten nicht mehr allesamt wahrgenommen werden können, denn die Aufgaben werden immer mehr und komplexer mit den Gesetzten, dann braucht es mehr Personal und die kleinen Gemeinden haben die Ressourcen gar nicht. Ich gehe davon aus, dass vielleicht nicht in 10 aber in 20 Jahren der Sensebezirk noch 5 Gemeinde hat. Das würde viele Arbeiten gemeindeübergreifend erleichtern.

Josef Schmutz: Ich möchte dem Gemeinderat herzlich danke sagen und gratulieren für die sehr gute Arbeit.

Verabschiedung David Rauber

Bruno Werthmüller: Der Gemeinderat bedankt sich bei **David Rauber** für die 7-jährige konstruktive Zusammenarbeit und für seinen engagierten Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Heitenried. Besonders im Ressort Bildung, Kultur und der Primarschule hat er sich stark eingesetzt. Er war zudem im Vorstand der OS Sense und hat tatkräftig mitgewirkt.

David kann leider nicht anwesend sein und wir werden ihm die Flasche Wein persönlich vorbeibringen.

Ehrung von Soannah Razakarivony

Bruno Werthmüller: Wir dürfen heute Abend wieder einmal eine Ehrung vornehmen. Nach Michel Aebischer und Svenja Jungo dürfen wir heute wieder eine junge Sportlerin aus Heitenried für die tollen Erfolge ehren. Soannah Razakarivony.

Die Ehrung wird vom Kulturverantwortlichen **Benjamin Zurrón** vorgenommen.

Es ist schön als erste Amtshandlung eine Ehrung vornehmen zu dürfen. Soannah eine junge Sportlerin. Ich bin immer wieder erstaunt, wie aus einer so kleinen Gemeinde, so viele Sportlerinnen und Sportler so weit kommen.

Schwimmen war für Soannah immer alles. Um die Ziele zu erreichen, braucht man neben Talent, Durchhaltewillen sehr viel Disziplin. Soannah verzichtet auf extrem viel. Sie ist 14-jährig und macht es schon seit langer Zeit, um im Leistungssport so weit wie möglich zu kommen. Ich ziehe mein Hut für die Leistungen und Disziplin.

Sie schwimmt sozusagen ausschliesslich gegen ältere Schwimmerinnen und kann trotzdem viele Erfolge feiern. Es ist grossartig wie sie die Leistungen konstant auf hohem Niveau durchziehen kann.

Wir dürfen an dieser Stelle auch verraten, dass sie nun für ein Jahr ins Leistungszentrum nach Tenero gehen wird. Sie wird in Tenero noch professioneller trainieren können. Wir wünschen Soannah auf diesem Wege viel Spass und Gesundheit.

Herzliche Gratulation!

Neue Gemeinde-Webseite

Bruno Werthmüller: Der Internetauftritt überzeugt in seinem grafischen Aufbau, mit seinem frischen Design und einem luftigen und grosszügigen Inhalt. Aufgelockert wird der neue Auftritt zudem mit aktuellen Hintergrundbildern. Die Luftbilder zeigen Heitenried von seiner schönsten Seite.

Selbstverständlich ist die neue Webseite im Responsive Design zur Anzeige, auf allen gängigen Ausgabegeräten wie PC-Bildschirm, über Tablet, Computer bis zum Smartphone, optimiert. Alle inhaltlichen Themen wurden umfassend aufgearbeitet und durch neue Online-Services ergänzt. Sie werden auf der Startseite von den neusten Meldungen und über aktuelle Projekte informiert. Über das Schnellzugriffs-System erreichen die Bürgerinnen und Bürger **wichtige Informationen** zum Online-Schalter, Abfallkalender, SBB-Tageskarten und weiteren Dienstleistungen. Weiterhin erhalten Sie eine Übersicht der anstehenden Veranstaltungen in der Gemeinde und Umgebung. Neue Veranstaltungen können jederzeit an gemeinde@heitenried.ch gemeldet werden. Die Verwaltung

schaltet diese nach einer kurzen Prüfung frei. Auch technisch ist das Webdesign nun wieder auf dem neusten Stand. Erweiterungen im Rahmen der Digitalisierung können nun realisiert und zeitnah umgesetzt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Erkunden der neuen Gemeindefwebseite und wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Walter Maurer meldet sich bezüglich Sanierung Gemeindestrasse Lehwil – Wiler vor Holz:

Die Arbeiten sind zu 95% beendet. Es gibt noch einzelne Feinarbeiten die beendet werden müssen. Es war eine Umfangreiche Sanierung. Im Kern von Wiler vor Holz wurde die Mauer zurückgesetzt, sodass man künftig besser um diese Ecke kommt. Weiter gibt es auch eine Ausweichstelle.

Schlussworte von Ammann Bruno Werthmüller

Somit sind wir am Ende dieser Budget-Versammlung. Ich versichere euch, dass wir uns weiterhin für die Gemeinde einsetzen und alles tun werden, die Kosten unter Kontrolle zu halten und den budgetierten Verlust zu vermindern.

Wir danken für euer Vertrauen, das ihr uns während diesem Jahr bereits gegeben habt. Natürlich hoffen wir, auch in Zukunft darauf zählen zu dürfen. Ich danke meinen Gemeinderatskollegen für ihren steten zuverlässigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und die konstruktive Zusammenarbeit im Rat. David Vogelsang und seinem Team in der Gemeindeverwaltung möchte ich ein grosses Dankeschön aussprechen für den tollen Einsatz und die grosse Unterstützung, auf die wir Gemeinderäte und die Heitenrieder-Bevölkerung stets zählen dürfen.

Der Ammann schliesst die Versammlung um 21:00 Uhr.

Heitenried, 28. November 2022

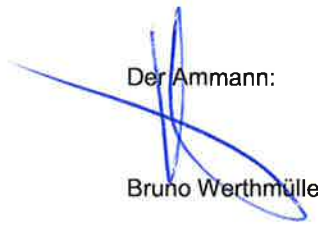
Der Gemeindeverwalter:



David Vogelsang



Der Ammann:



Bruno Werthmüller